

Laboklin GmbH & Co. KG, Paul-Hahn-Straße 3 / BT-D, 4020 Linz

Tierarzt  
Dr. Horst Wagner  
Stattersdorfer Hauptstr. 150  
3100 St. Pölten  
Österreich

**Untersuchungsbefund Nr.: 2103-A-16117**  
Probeneingang: 05.03.2021  
Datum Befund: 09.03.2021  
Untersuchungsbeginn: 05.03.2021  
Untersuchungsende: 09.03.2021

Tierart:	Hund
Rasse:	Landsser
Geschlecht:	weiblich
Name:	Easy von den Lucky Giants
Zuchtbuchnummer:	LAN 701
Chipnummer:	040098100527485
Geburtsdatum / Alter:	19-03-20
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	04.03.2021
Patientenbesitzer:	Polster, Lydia
EDV-Nummer / Befund-ID:	10117V1

## **Cystinurie - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für Cystinurie im SLC3A1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Neufundländer, Landseer

## **Degenerative Myelopathie - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

### **Muskeldystrophie (MD) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MD im COL6A1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Landseer

### **Thrombozytopathie - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für Thrombopathie im Caldag-GEFI-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Landseer

### **D-Lokus D1 (Dilution, Verdünnung)**

Ergebnis für d1: Genotyp N/N (zuvor D/D)

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt kein d1-Allel.

Der Gesamt-Genotyp des D-Lokus-Komplex kann nur unter Einbeziehung der Testergebnisse aller bisher bekannten Allele am D-Lokus (d1, d2 und d3) eindeutig erstellt werden. Die Spezifität einiger Allele für bestimmte Rassen ist zu beachten.

Bitte beachten Sie: Die Nomenklatur der Ergebnisse wurde aus Gründen der Harmonisierung von Gentestergebnissen angepasst.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

**Bitte beachten Sie:**

Bei Anforderung einer Paketleistung sind Zertifikate nicht im Preis der einzelnen Test enthalten und müssen daher separat angefordert und berechnet werden.

Bitte geben Sie uns an, für welche Einzeltests im Paket Sie separat je ein Zertifikat kostenpflichtig bestellen möchten.

Sollten wir keine Rückmeldung erhalten werden keine Zertifikate erstellt.

**Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!**

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter [www.laboklin.com](http://www.laboklin.com) in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG.



Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben  
Abt. Molekularbiologie

**\*\*\* ENDE des Befundes \*\*\***



Laboklin App